

»Dee Rothuisspatze«

Dos es richtig schoad, Madilde, mäi derfe net in dee oll Kerch beim Fruch-teteppich noach Soarge-zell, Max.

Wonnersch Du dich doa, Madilde. Ich net. Du dätst net nur dee Kunst bewonnere, sondern gern au moal dee viele ver-schiedene Früchte on Kern probiere. Deshalb derf weder en Spatz noch Katz oder Hoind doa nie.

Ferienfreizeit im Hünfelder Jugendtreff

HÜNFELD. In den Herbstferien findet eine Ferienfreizeit des Hünfelder Jugendtreffs für 6- bis 12-Jährige statt. Das Team vom Jugendtreff lädt ein, von Montag bis Freitag, 24. bis 28. Oktober, eine Woche voller Spaß zu verbringen. Die Teilnehmer dürfen sich auf zwei Ausflüge in die Jumpfabrik und eine Stadtrallye freuen. Beginn ist jeweils um 7.30 bis 14 Uhr. Abgabeschluss der Anmeldung der Ferienfreizeit ist Freitag, 14. Oktober. Die Kosten belaufen sich auf 75 Euro pro Kind. Die Anmeldung kann unter www.huenfeld.de heruntergeladen werden.

Überdachte Treffpunkte gewünscht

Konstruktiver Austausch bei der zweiten Zukunftswerkstatt im Jugendtreff Hünfeld

HÜNFELD. Bei der zweiten Zukunftswerkstatt in diesem Jahr gab es wieder selbst gemixten Bubble-Tea im Jugendtreff. Wenn auch nicht sein „Lieblingsgetränk“, kamen Bürgermeister Benjamin Tschesnok sowie Stadträtin Karin Grosch erneut in das Jugendzentrum des DRK, um mit den Jugendlichen und Kindern über ihre Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf die Treffpunkte im Stadtgebiet zu sprechen.

Im Vorfeld hatten sich die Jugendlichen bereits Gedanken gemacht und zum Einstieg eine kleine Präsentation vorbereitet, um dem Bürgermeister erste Ideen vorzustellen. Neben Spielplätzen oder deren Erweiterungen um neue Geräte, fanden sich auf der Liste auch Wünsche nach Aufenthaltsorten mit Unterstellmöglichkeiten und größere Projekte wie etwa ein Tierpark oder ein Autokino. Auch wurde der Ruf nach gastronomischen Angeboten und Einkaufsmöglichkeiten laut, die bei der Jugend gefragt sind. Hier verwies Tschesnok darauf, dass solche Angebote nicht von städtischer Seite umgesetzt und betrieben werden könnten. Er wolle dies aber bei entsprechenden Anfragen im Hinterkopf behalten. Mit der Skater-Anlage an der Molzbacher-Straße sowie



Bürgermeister Tschesnok im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen bei der Zukunftswerkstatt.

dem geplanten Bike-Park in Sargenzell, der im kommenden Jahr für eine hohe sechsstellige Summe realisiert werden soll, stehen den Jugendlichen bereits zusätzlich zu den Basketball- und Bolzplätzen am Tiergarten sowie in der Nähe der Rhönkampfbahn einige sportliche Möglichkeiten zur Verfügung, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. Ein Tierpark könne zwar kommunal verwaltet werden, aber sehr kostenintensiv und keinen „täglichen Besuch“ wert, so Tschesnok und erklärte, dass mit dem Heimattiergarten in Fulda sowie dem Wildpark in Gersfeld bereits zwei adäquate Möglichkeiten in der Region zur Verfügung stehen. Auch ein Kino sei in Hünfeld nur schwer umzusetzen, da ver-

hältnismäßig kostengünstige Alternativen wie das Home-Entertainment immer beliebter würden und die Besucherfrequenz in solchen Einrichtungen in den letzten Jahren stark sinken ließ. Allerdings biete die Stadt jedes Jahr ein Sommerkino an, welches sich bei entsprechendem Zulauf auch größer denken ließe, so der Bürgermeister. Der Vorschlag einer „offenen Bastelwerkstatt“ seitens eines Vertreters der Konrad-Zuse-Schule hingegen stieß bei den Anwesenden auf große Zustimmung. Neben der bereits vorhandenen Kommunalwerkstatt in der Mittelstraße ließe sich diese auch im Jugendtreff selbst oder in den Räumlichkeiten der Berufsschule testweise umsetzen. Bei der Größe, Gestaltung

und des Standortes von Plätzen mit Tischen und Bänken mit Überdachungen gab es unter den Jugendlichen selbst allerdings noch Diskussionsbedarf. Um ihnen die bestmöglichen Maßnahmen anbieten zu können, bat der Bürgermeister die Leitung des Jugendtreffs daher, Arbeitsgruppen einzurichten, um die Wünsche in konkrete Konzepte umzuwandeln und so bei der Umsetzung von neuen Treffpunkten möglichst allen Jugendlichen gerecht werden zu können. Sobald diese Vorschläge bei ihm eingehen, will sich die Stadt eingehend mit den Möglichkeiten auseinandersetzen, so der Bürgermeister, der sich am Ende doch noch zu einem Bubble-Tea überreden ließ.

Museum öffnet am 9. Oktober

HÜNFELD. Das Museum Modern Art hat derzeit wegen eines Ausstellungswechsels geschlossen. Ab 9. Oktober öffnet das Museum mit der neuen Ausstellung „art concret“. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt aktueller Tendenzen der konkreten Kunstszene in Frankreich. Werke von insgesamt 26 französischen Künstlerinnen und Künstlern sind in Hünfeld zu sehen. Kuratiert wird die Ausstellung von Ingrid Hornef und Veronika Rodenberg.

Ausstellung im Zuse-Museum

HÜNFELD. „Die Mitte hält nicht mehr“ heißt die neue Ausstellung im Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte in Hünfeld, die am Landpartie-Sonntag, 25. September, ab 15 Uhr öffnet. Der Künstler Vadym Koltun, der in Fulda lebt und aus der Ukraine stammt, präsentiert Bilder aus den vergangenen vier Jahren, die einen Querschnitt durch seine Themen und Techniken zeigen.

Hallenbad öffnet

Verzicht auf Warmbadetage

HÜNFELD. Trotz der angespannten Lage auf dem Gasmarkt wollen die Stadtwerke Hünfeld das Hallenbad am Mittwoch, 28. September, öffnen, kündigt Bürgermeister Benjamin Tschesnok an.

Diese Entscheidung sei durch die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hünfeld getroffen worden insbesondere im Hinblick auf den Schulsport, den Vereinssport und die Schwimmkurse, die auch bei abgesenkter Temperatur möglich blieben. Da der Betriebsstart des Hallenbades aus technischen Gründen eine Vorlaufzeit von bis zu vier Wochen brauche, haben sich die Gremien in Abstimmung mit anderen Kommunen und Betreibern von Bädern auf diese Vorgehensweise und den späteren Er-

öffnungstermin verständigt. Damit entspreche die Stadt Hünfeld auch den Empfehlungen des Hessischen Städtetages. Niemand wisse, wie sich die Entwicklung auf dem Gasmarkt und die Verfügbarkeit von Energie weiterentwickeln, allerdings wollen die Stadtwerke und der Zweckverband das Bad, solange es verantwortbar sei, offen halten. Mit der Absenkung der Luft- und Wassertemperatur solle allerdings ein Spareffekt erzielt werden, so der Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende des Versorgungsunternehmens. Trotzdem müsse angesichts der drastisch gestiegenen Energiebeschaffungskosten, aber auch mit einem weitaus höheren Defizit für den Badebetrieb gerechnet werden.



Weltkindertag groß gefeiert

HÜNFELD. Der Weltkindertag ist im Jugend- und Familienzentrum Hünfeld groß gefeiert worden. Auf die Kinder wartete ein buntes Programm mit

Puppenspieler Andreas Wähler, Zauberer Tobi (Foto), der Ballons modellierte, Kinderschminken, Glitzertattoos, Basteln und Tombola.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtwerke Hünfeld GmbH veröffentlicht hiermit die Härtebereiche (gemäß § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes vom 05.05.2007) sowie die verwendeten Aufbereitungsstoffe (gemäß § 21 der Trinkwasserverordnung vom 09.01.2018).

Nach dem vorstehenden Gesetz dürfen Wasch- und Reinigungsmittel nur so in den Verkehr gebracht werden, dass nach ihrem Gebrauch jede vermeidbare Beeinträchtigung der Beschaffenheit der Gewässer, insbesondere im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung und eine Beeinträchtigung des Betriebes von Abwasseranlagen unterbleibt.

Danach sind Wasch- und Reinigungsmittel bestimmungsgemäß und Gewässer schonend, insbesondere unter Einhaltung der Dosierungsempfehlung zu verwenden.

Das Wasserversorgungsunternehmen STADTWERKE HÜNFELD GMBH teilt gem. § 8 des o. g. Gesetzes den Wasserhärtebereich für das jeweilige Wasserortsnetz mit:

Wasserhärtebereiche 2022 im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Hünfeld GmbH

Wasserrohrnetz	Stadt/ Stadtteil Hünfeld	Härtebereich	Härtegrad dH	Summe Erdalkalien mmol/l	Wasser-versorgungsgebiet	Dichter Kalkstein und Kalkmilch *	Phosphorsäure **
Hünfeld	Mitte	weich	8,1	1,45	Praforst		
Hünfeld	Stadtteil Dammersbach	mittel	8,5	1,52	Dammersbach	x	
Hünfeld	Stadtteil Großenbach	weich	7,8	1,40	Großenbach		x
Hünfeld	Stadtteil. Großenbach aus Zulauf Praforstgruppe (Egerring)	weich	8,1	1,45	Praforst		
Hünfeld	Stadtteil Kirchhasel/Neuwirtshaus	weich	7,8	1,40	Großenbach		x
Hünfeld	Stadtteil Mackenzell	weich	8,1	1,45	Praforst		
Hünfeld	Stadtteil Malges	weich	7,8	1,40	Großenbach		x
Hünfeld	Stadtteil Michelsrombach	weich	5,5	0,99	Buchfinkenland		
Hünfeld	Stadtteil Molzbach	weich	8,1	1,45	Praforst		
Hünfeld	Stadtteil Nüst	weich	8,1	1,45	Praforst		
Hünfeld	Stadtteil Oberfeld	weich	5,5	0,99	Buchfinkenland		
Hünfeld	Stadtteil Oberrombach	weich	5,5	0,99	Buchfinkenland		
Hünfeld	Stadtteil Roßbach	weich	7,8	1,40	Großenbach		x
Hünfeld	Stadtteil Rückers	weich	8,1	1,45	Praforst		
Hünfeld	Stadtteil Rudolphshan	weich	5,5	0,99	Buchfinkenland		
Hünfeld	Stadtteil Sargenzell	weich	8,1	1,45	Praforst		

Härtebereiche

Härtebereich	weich	mittel	hart
Summe Erdalkalien (mmol/l)	< 1,5	1,5 bis 2,5	> 2,5
Härtegrad (dH)	< 8,4	8,4 bis 14	> 14

* Dichter Kalkstein zur Entsäuerung und Aufhärtung

* Kalkmilch zur Entsäuerung und Aufhärtung

** Phosphonsäure zur Härtestabilisierung im Filter, wird in der Aufbereitungsanlage wieder ausgeschieden

Alle genannten Stoffe sind nach der Liste der Aufbereitungsstoffe des Umweltbundesamtes gem. § 11 Trinkwasserverordnung für die Trinkwasseraufbereitung zugelassen.

Wir bitten unsere Wasserabnehmer, der Umwelt zuliebe, die entsprechenden Härtebereiche mit den Dosierungsanweisungen, die auf den Wasch- und Reinigungsmitteln abgedruckt sind, zu beachten.

36088 Hünfeld, September 2022
STADTWERKE HÜNFELD GMBH
Geschäftsleitung